



## Newsletter August 2018

Es ist heiß und alle, die es sich einrichten können, sind irgendwo am Wasser. Ich kann es mir nicht oder nur selten einrichten. Die Jahrhundertmondfinsternis ist vorüber. Ich habe sie nicht gesehen, weil sie zuerst verhüllt und ich danach zu müde war. Es gibt viel Arbeit, und doch sehe ich kaum, dass und wie sie geschieht. Der Sommer hat seinen eigenen Rhythmus. Im Radio bringen sie in den Hauptnachrichten einen Beitrag über die Veränderungen in unserer Physis und Psyche durch die Hitze. Auch der Schlaf lässt sich bitten. Nochdazu ist der Mars rückläufig - bis weit in den August hinein. Irgendwie scheint alles zu stagnieren. Da fühle ich Impulse, Bücher nochmals in die Hand zu nehmen, die ich vor langer oder auch vor kürzerer Zeit schon gelesen habe, Texten und Gedanken nachzuspüren, die schon irgendwo in mir gespeichert sind, aber eine klarere Form annehmen wollen. Zum Beispiel Ana Pogačniks Text im Buch "Die Wahrheit aus der Zukunft" - einem ganz wichtigen Buch zum Thema Erdwandel. Da schreibt sie:

"... Die Heilung und Veränderung auf der kollektiven Ebene wird erst durch die Prozesse vieler

einzelner Menschen geschehen können. Es ist ein sehr verinnerlichter und intimer Weg, den jeder einzelne von uns für sich selbst finden wird ..."

Solche Augenblicke der scheinbaren Stagnation und auch des Kontrollverlusts haben das Potenzial, uns in eine besondere Intimität mit uns selbst zu führen, wenn wir es zulassen. Kein Guru, keine Technik, kein Orakel kann uns diese ersetzen, die Intimität mit uns selbst und unsere ureigenste Erkenntnis, die daraus resultiert. Unsere ureigenste Form der Wahrnehmung. In einem nächsten Schritt können wir zusammenkommen und darüber sprechen, uns austauschen. "Speaking from the heart" ... nützen wir die kostbare Zeit mit Freunden oder in dafür offenen Gruppen dazu!  
Gerade im Sommer!

### Sommertage in der Zaunreiter-Akademie

Die Örtlichkeit und die Räumlichkeiten der Zaunreiter-Akademie stehen - gerade jetzt im Sommer - allen, die Rückzug, Natur, Stille und Ursprünglichkeit suchen, zur Verfügung.

<http://zaunreiter-akademie.at/vermietung.php>

<http://zaunreiter-akademie.at/retreat.php>

### Vorschau September 2018

#### **Meditation und Gaia-Touch**

[http://zaunreiter-akademie.at/monatsmeditation\\_mit\\_gaia\\_touch.php](http://zaunreiter-akademie.at/monatsmeditation_mit_gaia_touch.php)

05. 09. 18, Mi 19 - 21 h

#### **Der mehrdimensionale Mensch** - Modul 4 (Jedes Modul einzeln besuchbar!):

Der Mensch als Verkörperung der Urkräfte Gaias (**Der innere Drache**)

[http://zaunreiter-akademie.at/der\\_mehrdimensionale\\_mensch.php](http://zaunreiter-akademie.at/der_mehrdimensionale_mensch.php)

08. 09. 18, Sa 11 - 17 h

#### **Schwitzhütte** zur Herbst-Tagundnachtgleiche: Neugeburt aus der Erde

<http://zaunreiter-akademie.at/schwitzhuette.php>

22. 09. 18, Sa 10 - ca. 20 h

#### **Gaia-Wanderung: St. Michael ob Rauhenödt**

Uralter Kultplatz an der europäischen Wasserscheide: Ein Ort der Verbindung

[http://zaunreiter-akademie.at/gaia\\_wanderungen.php](http://zaunreiter-akademie.at/gaia_wanderungen.php)

29. 09. 18, 10 - ca. 17 h

## Buchempfehlung

### **Heimkehr nach Fukushima**, Roman

Adolf Muschg, C. H. Beck

Der Architekt Paul Neuhaus ... erhält eine Einladung von seinen alten Freunden Ken-Ichi und Mitsuko. Der Bürgermeister eines Dorfes ... nahe beim Unglücksmeiler von Fukushima bittet Neuhaus, ihn zu besuchen ... Er will Neuhaus für eine Künstlerkolonie gewinnen – in der verstrahlten Zone –, um neue Hoffnung zu wecken. Neuhaus reist mit Mitsuko an und sie geraten in eine unentrinnbar intensive Nähe zueinander. Ist in der schönen, verseuchten Landschaft Fukushimas eine Zukunft möglich wie auch in der Liebe zwischen Paul und Mitsuko? Sie beide begleitet die Lektüre Adalbert Stifters. So wie dort die geheimnisvolle Kette von Ursache und Wirkung die Bereiche des Lebens gleichermaßen verknüpft, so stellt die unheilvolle Kettenreaktion im Atommeiler in Fukushima nicht nur die Japaner vor die Frage, was diese Katastrophe über uns alle sagt. Sind wir im Zentrum der Gefahr nicht näher an unserer Wahrheit und an der unserer Gegenwart?

